

ASQS- SYMPOSIUM 2026

ASQS
Austrian Society for
Quality & Safety in **Healthcare**

 **SALK**
SALZBURGER LANDESKLINIKEN

SICHERHEIT BRAUCHT VERANTWORTUNG

Patienten- und Mitarbeitersicherheit zwischen Ethik und Führung.
Wie ethische Orientierung, klare Führung und eine gelebte Sicherheitskultur PatientInnen und MitarbeiterInnen gleichermaßen schützen – und warum Sicherheit eine gemeinsame Organisationsaufgabe ist.

Wo: Salzburger Landeskliniken

Montag, 16. Nov. 2026: Besichtigung des Klinikgeländes & der Apotheke (nachmittags - begrenzte Teilnehmerzahl) Generalversammlung (17 Uhr)

Dienstag, 17. Nov. 2026: ASQS-Symposium mit Fachvorträgen (ganztags) im LOFT (Müllner Hauptstraße 1, 5020 Salzburg)

■ **Anmeldung ab sofort unter:** office@asqs.at

PROGRAMM

Tag 1 – Rahmenprogramm

Eine Anmeldung je Programmpunkt ist unbedingt erforderlich, da die Anzahl der TeilnehmerInnen begrenzt ist. Die Zuordnung erfolgt nach Einlangen der Anmeldung.

14:00–14:15 Ankommen am Treffpunkt „Müllegger Tor“ für das gewählte Rahmenprogramm (Dauer 40 min pro Programmpunkt)

14:15–16:30 Rahmenprogramm
■ Geländerundgang mit Schwerpunkten (Wasserkraftwerk, Küche, Werkstätten, Römerbad, ...)
UND/ODER
■ Apothekenführung

Uhrzeit am Treffpunkt	Gewähltes Programm	Gewähltes Programm
14:15 Uhr	Apotheke	Gelände I
15:00 Uhr	Gelände I	Gelände II
15:45 Uhr	Gelände II	Apotheke

ASQS-Vorstandssitzung + Generalversammlung

15:00–16:30 Vorstandssitzung (Raum 104, Bildungszentrum SALK)

Ab 17:00 Generalversammlung Raum (Raum 104, Bildungszentrum SALK – nur für ASQS-Mitglieder, Anmeldung erforderlich)

Weiter

Tag 2 – Fachsymposium im LOFT

08:30–09:00 **Registrierung & Begrüßungskaffee**

09:00–09:20 **Eröffnung & Begrüßung**

Dr. Thomas Gamsjäger, MSc Geschäftsführer SALK | Dr. Astrid Steinwendtner-Kolator, Leiterin des Qualitäts-, Risiko- und Ethikmanagements SALK | Univ.-Doz. Dr. Gernot Brunner, Präsident der ASQS

09:20–10:20 **Von den Prinzipien zur Praxis: Medizinethik und ihre Bedeutung für PatientInnen und MitarbeiterInnen**

Ao. Univ.-Prof. Dr. Barbara Friesenecker, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Medizinische Universität Innsbruck

Medizinethische Prinzipien als Basis schwieriger medizinischer Entscheidungsfindung in der Klinik (incl. Beispiele aus dem Klinikalltag) • Burnout, ärztliche Entscheidungsfindung und organisationsethische Verantwortung • Selbstschutz/Abgrenzung als ethische Pflicht • Medizin ohne Ethik - ein Phänomen der Entsolidarisierung

10:20–11:20 **Die S.I.C.H.E.R. Methode: Ein Framework für Speak-up Kultur und Patientensicherheit**

Dr. Barbara Schreiber, leitende Oberärztin Anästhesiologie & Intensivmedizin SALK

Ein Framework für Speak-up Kultur und Patientensicherheit. Fehler im Krankenhaus lassen sich nicht vollständig vermeiden. Ob sie ausgesprochen und als Lernchance genutzt werden, hängt maßgeblich von der gelebten Führungskultur ab. Dieser Vortrag stellt die S.I.C.H.E.R.-Methode vor: ein evidenzbasiertes Führungsframework zur gezielten Stärkung psychologischer Sicherheit im klinischen Alltag.

Inhalte:

- Was ist psychologische Sicherheitsüberzeugung und warum ist sie entscheidend für Patientensicherheit?
- Die sechs Prinzipien der S.I.C.H.E.R.-Methode im Überblick
- Wissenschaftliche Grundlagen des Frameworks
- Führungsverhalten als Schlüsselfaktor für Speak-Up-Kultur
- Vom Einzelfehler zur lernenden Organisation: Was Führung konkret leisten kann
- Praktische Impulse zur unmittelbaren Umsetzung im Führungsalltag

Weiter

11:20-11:35

Pause

11:35-12:00

Aktiv werden für Mitarbeitersicherheit: Gewalt im Krankenhaus

Marianne Paki, MA, Qualitäts-, Risiko- & Ethikmanagement SALK

- Analyse, Erkenntnisse und Maßnahmen aus 5 Jahren „Meldeplattform für Gewaltereignisse“
- Implikationen für starke Mitarbeitende, Teams und Organisationen: Wie gehen wir mit der Gewalt um?

12:00-13:00

Mittagspause

13:00-14:40

Sicherheit ist kein Zufall: Patientensicherheit als Organisationsaufgabe

Flugkapitän Hans Härting, Geschäftsführer AssekuRisk

- Systemische Risiken
- Verantwortung von Führung und Steuerung
- Bedeutung klarer Entscheidungs- und Kommunikationsstrukturen:
 - Übergaben, Teamkommunikation, Speaking-up
- Sicherheitskultur und Führungsverantwortung
- Projekt Safe Surgery
 - Überblick des bisherigen Projektverlaufs
 - Schnittstellen zwischen Medizin, Pflege, Organisation
 - Patientensicherheit in Hochrisikobereichen: Herausforderungen und Lösungsansätze

14:40-15:00

Pause

15:00-17:00

Entscheiden unter Unsicherheit: Medizinethik als integraler Bestandteil der Patientenversorgung

Weiter

Impulsvorträge

- Vorsorge(Dialog) in der Praxis (Alexander Buchbauer, MSc, Seniorenwohnhaus Nonntal)
- Ethische Übergeben (Dr. Christina Seelmaier, Innere Medizin I SALK)
- Ethikkonsile im klinischen Alltag – Orientierung in schwierigen Entscheidungssituationen (Dr. Erika Trinka, Psychiatrie, Psychotherapie & Psychosomatik SALK)
- Medizinethische Prinzipien im multiprofessionellen Austausch (Claudia Schwab, MSc ANP, BScN Landesklinik St. Veit)
- Intuition und ethische Reflexion: Orientierung im Gesundheitsalltag (Dr. phil. Doris Fölsch, DGKP, Institut für Angewandte Ethik & Organisationsentwicklung OG)
- Endstation chronisch kritisch krank: Bedeutung und Präventionsstrategien (Dr. Clemens Seelmaier, MSc, Innere Medizin II | Internistische Intensivmedizin SALK)
- Hospiz- und Palliativbetreuung ins Spiel bringen. Wie können zeitgerecht palliative Themen im kurativen Setting zur Sprache kommen und Übergänge bewusst gestaltet werden? (MMag. Christoph S. Eisl, Geschäftsführer der Hospiz-Bewegung Salzburg)

15:50–16:00 **Pause**

16:00–17:00 **Podiumsdiskussion**

Moderation: Christian Blaschke, BA, Leiter Unternehmenskommunikation SALK

17:00–17:20 **Zusammenfassung & Offizieller Abschluss**

Dr. Astrid Steinwendtner-Kolator & Christian Blaschke, BA

- Zentrale Erkenntnisse
- Konsequenzen für Führung und Organisation